

## Sie suchen eine Förderung?

Wenn Sie Ihre Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt mit Hilfe eines ESF-Projekts verbessern möchten, können Sie direkt mit einem ESF-Projekt vor Ort Kontakt aufnehmen. Eine Übersicht aller 27 bisherigen ESF-Förderprogramme des Bundes finden Sie im ESF-Internetportal unter [www.esf.de/programme](http://www.esf.de/programme).

Von dort gelangen Sie auch auf das Internetangebot zu den ESF-Programmen der Bundesländer.

Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, wie die Arbeit der verschiedenen ESF-Projekte konkret aussieht und wie der ESF Menschen hilft, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, können Sie sich die ESF-Geschichten anschauen auf [www.facebook.com/esf.deutschland](http://www.facebook.com/esf.deutschland), [www.youtube.com](http://www.youtube.com) und [www.instagram.com/europaeischer\\_sozialfonds/](http://www.instagram.com/europaeischer_sozialfonds/)

### Bürgertelefon zum ESF

Montag bis Donnerstag von 8 bis 20 Uhr

**030 221 911 007**

## Impressum

### Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)  
Referat EF3 – Europäischer Sozialfonds:  
Information, Kommunikation, Public Relations  
53107 Bonn

E-Mail: [pr-esf@bmas.bund.de](mailto:pr-esf@bmas.bund.de)  
Internet: [www.esf.de](http://www.esf.de), [www.youtube.com](http://www.youtube.com),  
[www.facebook.com/esf.deutschland](http://www.facebook.com/esf.deutschland),  
[www.instagram.com/europaeischer\\_sozialfonds/](http://www.instagram.com/europaeischer_sozialfonds/)

Stand: Januar 2020

### Wenn Sie Bestellungen aufgeben möchten:

Bestell-Nr.: 37931  
Telefon: 030 18 272-2721  
Telefax: 030 1810 272-2721  
Schriftlich: Publikationsversand der Bundesregierung  
Postfach 48 10 09  
18132 Rostock  
E-Mail: [publikationen@bundesregierung.de](mailto:publikationen@bundesregierung.de)  
Internet: [www.bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de) (Service)

### Gehörlosen-/Hörgeschädigten-Service:

E-Mail: [info.gehoerlos@bmas.bund.de](mailto:info.gehoerlos@bmas.bund.de)  
Fax: 030 221 911 017  
Gebärdentelefon:  
[gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice-bund.de](mailto:gebaerdentelefon@sip.bmas.buergerservice-bund.de)

Satz/Layout: Grafischer Bereich des BMAS, Bonn  
Druck: Hausdruckerei des BMAS, Bonn

Wenn Sie aus dieser Publikation zitieren wollen, dann bitte mit genauer Angabe des Herausgebers, des Titels und des Stands der Veröffentlichung. Bitte senden Sie zusätzlich ein Belegexemplar an den Herausgeber.



# DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS IN DEUTSCHLAND 2014-2020

Zusammen. Zukunft. Gestalten.

## Was ist der ESF?

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der Europäischen Union zur Förderung der Beschäftigung in Europa.

Der Fonds wurde mit Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft 1957 ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit verbessert er die Beschäftigungschancen, unterstützt die Menschen durch Ausbildung und Qualifizierung und trägt zum Abbau von Benachteiligungen auf dem Arbeitsmarkt bei.

Die Europäische Union verfolgt mit dem ESF das Ziel, Menschen eine berufliche Perspektive zu geben. Im Fokus stehen (langzeit-)arbeitslose Menschen, (benachteiligte) junge Menschen, Migrantinnen und Migranten, aber auch Gründerinnen und Gründer sowie kleine und mittelständische Unternehmen.

In der ESF-Förderperiode 2014 bis 2020 soll der ESF dazu beitragen, die Ziele der Europa-2020-Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum in der EU umzusetzen, damit mehr und bessere Arbeitsplätze entstehen und insbesondere benachteiligte Personengruppen in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Der ESF macht Europa in Deutschland erlebbar.  
Als Motor für Chancengleichheit.



## Was fördert der ESF?

Der ESF ist keine Arbeitsvermittlung und schreibt daher auch keine Stellen aus. Vielmehr fördert er EU-weit Zehntausende lokale und regionale arbeitsmarktbezogene Projekte, die im Hinblick auf Art, Größe, Ziele und Zielgruppen eine große Vielfalt aufweisen.

Der ESF fördert praxisnahe Projekte, die direkt vor Ort Wirkung entfalten. Er ist Impulsgeber für einen zukunftsfähigen Arbeitsmarkt.



### Menschen in Arbeit

Der ESF fördert Qualifikation, Ausbildung und Arbeitsvermittlung, damit die Menschen in Europa bessere Chancen am Arbeitsmarkt erhalten. Zudem werden Gründerinnen und Gründer auf dem Weg in die Selbständigkeit unterstützt. Unternehmen erhalten Hilfe bei der Bewältigung des demografischen Wandels, Unterstützung hinsichtlich ihrer Wettbewerbsfähigkeit und der Suche nach Fachkräften. Aktuell aufgelegt wurde das neue ESF-Bundesprogramm „Zukunftszentren“.

### Soziale Eingliederung

Der ESF finanziert Projekte zur aktiven Inklusion und Bekämpfung der Armut. Benachteiligte Personengruppen erhalten umfassende Unterstützung bei der (Re-)Integration in den Arbeitsmarkt, um sozialer Ausgrenzung entgegenzuwirken.

Der ESF ermöglicht Menschen, ihre berufliche Zukunft in die Hand zu nehmen. Auch unter schwierigen Umständen oder bei einem zweiten Anlauf.



### Bessere Bildung

Der ESF fördert die Verbesserung der allgemeinen und beruflichen Bildung. Im Fokus stehen junge Menschen am Übergang von Schule und Beruf. Ziel ist die Eingliederung leistungsschwächerer junger Menschen in eine Berufsausbildung und die Stärkung der betrieblichen Berufsausbildung. Auch die Weiterbildung von Beschäftigten und Strategien für Lebenslanges Lernen sind zentrale Anliegen des ESF.

## Wieviel ESF-Mittel stehen zur Verfügung?

In Deutschland erhalten Bund und Länder in den sieben Jahren insgesamt rund 7,5 Mrd. Euro aus dem ESF. Davon fließen rund 2,7 Mrd. Euro in das ESF-Bundesprogramm und rund 4,8 Mrd. Euro in die ESF-Aktivitäten der Bundesländer.

Das ESF-Bundesprogramm, das sogenannte Operationelle Programm (OP) des Bundes mit den konkreten Maßnahmen für die Förderperiode 2014 - 2020, wird federführend durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales unter Beteiligung folgender Ministerien umgesetzt:

- Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit